Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951238

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Vorwerkstraße 3

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 104

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune und Toranlage eines Dreiseithofes; nahe dem alten Dorfkern von Kötzschenbroda, beide Gebäude mit Krüppelwalmdächern, Obergeschoss Fachwerk mit Zierverschieferung, geschlossen erhaltener Bauernhof, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune und Torpfeiler eines schmalen Dreiseithofes nahe des Dorfangers von Alt-Kötzschenbroda. Links im Hof das zweigeschossige langgestreckte Wohnhaus mit dem Krüppelwalmgiebel zur Straße. Massives Erdgeschoss, Giebel und Obergeschoss Fachwerk mit dekorativer Verschieferung, die äußere Traufseite massiv. Im Schlussstein des Eingangsportals die Bezeichnung „J. G. M. 1805.“ Rechts im Grundstück das zweigeschossige Auszugshaus, ebenfalls mit Schieferverkleidung im Obergeschoss. Das Hoftor mit kurzer Mauer, die Torpfeiler mit Deckplatte. In beiden Häusern nachträglich Läden eingebaut (ehemals Fleischerei und Viktualienhandlung).
1805 inschriftlich erbaut, eine Reihe späterer Umbauten. Am 10. Nov. 1879 die amtliche Bekanntmachung in der sächsischen Dorfzeitung, dass Fleischermeister Otto Ernst Wadewitz in Kötzschenbroda eine Kleinviehschlächterei einzurichten beabsichtige.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung bez. 1805 (Wohnstallhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 745 933**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohnstallhaus, Seitengebäude und Torpfeiler eines Dreiseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.